Bunte Murmel-Ostereier





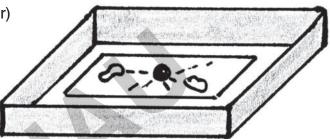
Kompetenzen

Die Schüler

- erlernen die Murmeltechnik als eine Zufallstechnik des Kunstunterrichts bzw. vertiefen ihre Fertigkeiten im Umgang mit dieser Technik.
- erfahren, wie lustvoll der Umgang mit Farbe sein kann.

Material

- Deckel von Schuhkartons (DIN A4 oder größer)
- Acryl- oder Plakafarben
- Din A4 Papier, weiß
- Murmeln, mind. halbe Klassenstärke
- Tonpapier, hellblau, DIN A4, Klassenstärke
- Tonpapier, hellgrün, DIN A5, Klassenstärke
- Schere
- Kleber



Einstieg

Im Stehkreis Murmel und Farbe zeigen, dabei die Vorerfahrungen der Schüler zur Murmeltechnik in Erfahrung bringen.

Vorbereitung der Gestaltung



Tische abdecken, Kartondeckel und Papier bereitlegen. Acrylfarben unbedingt in kleineren Gefäßen auf den Tischen verteilen, sodass die Schüler sich selbst Farbe nehmen können. (Steht die Farbe nur an einem Platz, bildet sich schnell eine lange Schlange und es kommt Unruhe auf.)

Explorationsphase

Murmeltechnik gemeinsam mit dem Partner auf einem DIN-A4-Papier mit nur einer Farbe ausprobieren. Kurze Besprechung der Erkenntnisse.

Gestaltungsphase



Jeder Schüler fertigt mittels der Murmeltechnik ein DIN-A4-Blatt an, aus dem er später ein Osterei schneidet. Dazu wird das leere Blatt in den Kartondeckel gelegt und mit **maximal** drei verschiedenen Farben an mehreren Stellen betupft.



Nun kommt die Murmel ins Spiel: Diese wird auf das Blatt gelegt und gemeinsam mit dem Partner durch Hin- und Her- sowie leichtes Hoch- und Runterbewegen des Deckels ins Rollen gebracht. Dabei zieht sie eine Farbspur hinter sich her. Dies wird so lange gemacht, bis das Ergebnis gefällt oder bis das Blatt komplett mit Farbe bedeckt ist. Danach wird das Blatt zum Trocknen gelegt. Nun ist das Blatt des Partners an der Reihe.



Während die Murmelbilder trocknen, wird aus grünem Tonpapier Gras ausgeschnitten.



via Klumpf: Kunstunterricht im Jahreskreis – 1. Schuljahr Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg





Nach dem Trocknen wird mithilfe einer Schablone ein Osterei aus dem bunten Papier ausgeschnitten und auf ein hellblaues Tonpapier (Hochformat) etwa mittig aufgeklebt. Im unteren Bereich wird das bereits fertige Gras so angebracht, dass das Ei leicht von diesem überdeckt wird.

Differenzierung

Kinder, die Schwierigkeiten beim Ausschneiden des Grases haben, können sich die Halme leicht mit Bleistift vorzeichnen. Schnelle können aus den Reststücken des bunten Papieres kleinere Ostereier ausschneiden und auf ihr Bild kleben.

Tipps/Alternativen

Aus den Reststücken lassen sich kleine Ostereier für Osterkarten ausschneiden, die ähnlich wie beim großen Bild auf einen hellblauen Hintergrund aufgeklebt und hinter etwas grünem Gras versteckt werden. Dieses kleine Osterbild wird dann auf eine Doppelkarte aufgeklebt. Statt mit normalem Papier kann man die Murmelbilder auch mit Transparentpapier anfertigen. Dann können Ostereier und Blütenkelche für die Fenster ausgeschnitten und mit grünem Tonpapier als Gras, Stängel und Blätter aufgeklebt werden.

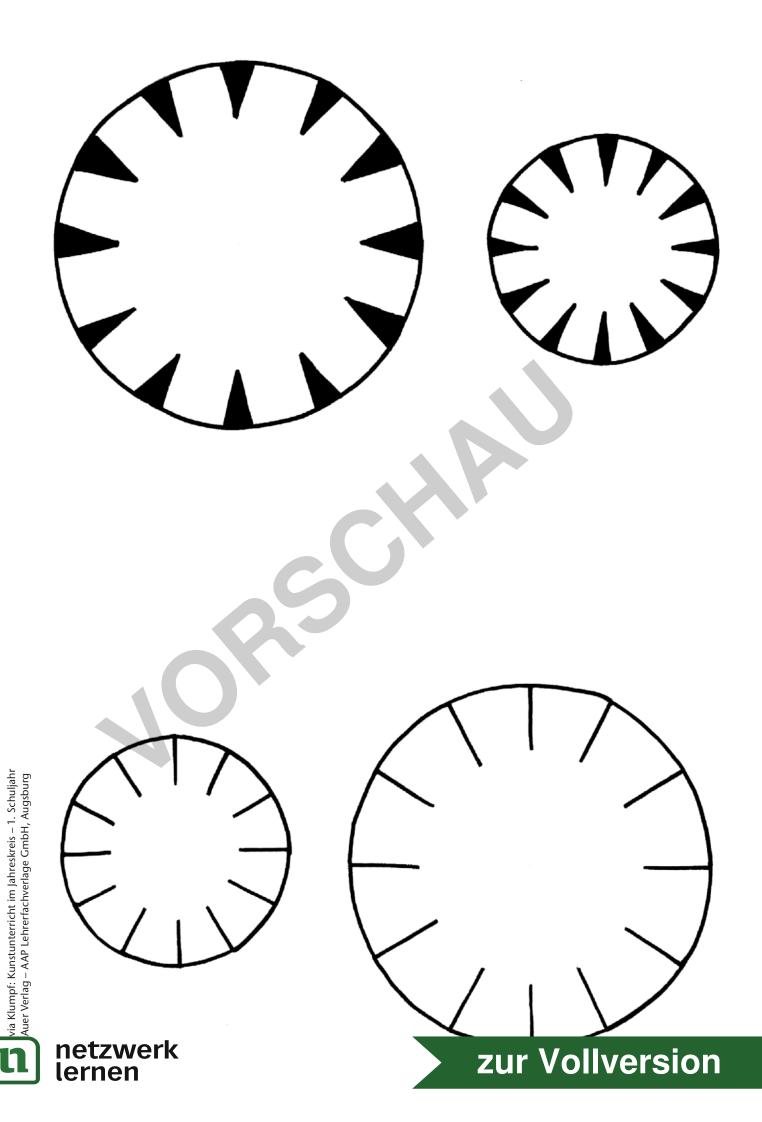






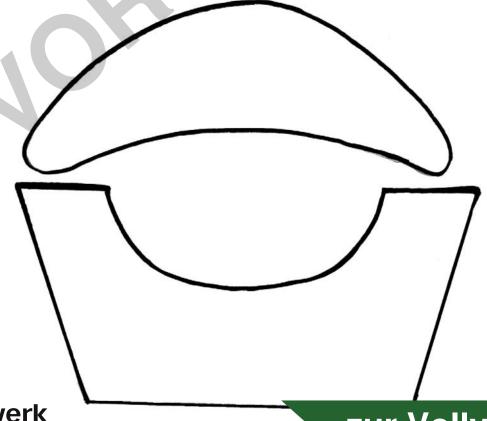


zur Vollversion



via Klumpf: Kunstunterricht im Jahreskreis – 1. Schuljahr Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg





via Klumpf: Kunstunterricht im Jahreskreis – 1. Schuljahr Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg

netzwerk lernen

zur Vollversion

via Klumpf: Kunstunterricht im Jahreskreis – 1. Schuljahr Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg